Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 12 (1936)

Heft: 50

Artikel: Vorgestern, gestern, heute : 1. Englands Weltmacht

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-757250

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorgestern Gestern heute

Diese drei Worte werden Ihnen nun eine lange Reihe von Nummern hindurch in die Augen fallen. Sie sind der Dauertitel einer Artikelkette, die den von Europa durchlebten geschichtlichen Abschnitt der letzten hundert Jahre in seinen bedeutendsten Kapiteln bildlich und textlich durchzieht. Das Besondere, das Neue und für Sie mitunter Ueberraschende, das sind die Bilder, die wir Ihnen aus den verschiedenen Geschichtsepochen und Ereignisgruppen zeigen werden. Es steht uns ein reiches dokumentarisches Bildmaterial zur Verfügung, das wir nun im Laufe der Wochen zu einer Geschichte Europas in Bildern ordnen werden. Gleich der erste Artikel zeigt, daß wir auch Vorkommnisse als der europäischen Geschichte angehörig betrachten, die sich außerhalb Europas abspielen, deren Ursache und Ausgangspunkt aber in Europa zu suchen sind.

Königin Viktoria von England (1819-1901) nach einem Gemälde. Unter ihrer Herrschaft gelangte Großbritannien zu seiner heutigen Ausdehnung und Machtstellung.

§ S. M. la reine Victoria (1819-1901), d'après une peinture de l'époque. L'empire britannique acquit sous son règne l'étendue qu'il a encore actuellement.

Avant-hier Hier Aujourdh'ui

Sous ce titre paraîtront dans les prochains numéros une série d'articles se rapportant aux principaux faits historiques qui ont agité l'Europe pendant le siècle dernier. La publication d'aujourd'hui prouve que nous n'oublierons pas les évènements qui, tout en se déroulant sur d'autres continents, furent déclenchés par les puissances européennes et dont la répercussion se fait encore sentir actuellement.



Am 1. Januar 1877 wurde Königin Victoria von England kraft Parlamentsakte vom 29. April 1876 zur Kaiserin von Indien gekrönt. Bild: Der pomphafte Aufzug zur Proklamation in Delhi. Le 1er janvier 1877 à Delhi. La reine Victoria est proclamée impératrice des Indes.



Eine Abteilung von Sikhs nach der Neubildung der indischen Armee. Die Sikhs, ursprünglich eine indische Religionsgemeinde, waren schon eine militärische Organisation, che sie unter das englische Joch gezwungen wurden.

Un corpt de sikhi de l'armée indose. Leur organisation militärie existati déja avant la domination anglaite.



ENGLANDS WELTMACHT

Das Inselreich England hat die Möglichkeiten seiner Entwicklung in überseeischen Gebieten von jeher aus seiner geographischen Lage heraus begriffen, gesucht und gefunden. Mit strenger Folgerichtigkeit bauten große englische Staatumänner (Disreell, Joe Chambertein und andere) das britische Kolonialreich aus. Es brachte den Engländeren den wirtschaftlichen Austrukung, den Reichtum, die Wellmacht, es bringt ihnen das brittische Kolonialreich aus. Er brachte den Engländern den wirtschaftlichen Aufschwung, den Reichtum, die Wellmacht, es bringt ihnen aber heute auch die Sorgen um den Fortbestand, um die Vorherrschaft zur See (Nittlemeer!) und alse europäische Gleichgewicht. Indien wurde unter Victoria britisches Kaiserreich, in Aegypten wußte sich England um die Jahrhundertwende schon den entscheidenden Einfluß zu wahren, und in Südafrika fiel die Entscheidung mit der Niederwerfung der Buren. Der Sieg des Freihandels in England (1884) halte einen Aufschwung der gesamten Weltwirtschaft zur Folge. Auch unsere schweizerische Exportindustrie war Jahrzehnte hindurch, ehe die Schutzzollpolitik sich breit machte, Nutznießerin dieses Welthandelssystems.



Feldmarschall Lord Roberts (1832 bis Feldmarschall Lord Roberts (1832 bis 1914), der Schöpfer der modernen englischen Armee. Er ist Träger der größten militärischen Auszeichnung Englands, des Viktoriakreuzes. Lord Roberts war Oberbefehishaber des pladen
er als Berater dem Kriegeminister Kitchener zur Seite.

Lord Roberts, 1914—marchal, organisteur der l'armée
anglaise moderne, commandant en chefjors de la gewer des Boer en dir not
Kitchener au début de la guerre mondiale.



Der britische Feldherr Lord Garnet Wolseley (1833 bis 1913), der bedeurendste Kolonisoffrizier Englands. Er kämpfte, nachdem er im Krimkrieg erligenommen hatte, in Indien mit. 1882 sicherte er durch den Sieg bei Felle-It-kehr den militärische Macht Engenst Wolseley (1831-1913), Pofficier er, habs en sure predant le werre cole plus en vue pendant la guerre co-



Lord Beaconsfield, Benjamin Disraeli, der britische Staatsmann (1804-1881). Der witzige und auch als Schriftsteller geitstyprühende Mann, stieg aus eigener Kraft bis zur höchsten Steatsstelle eines Ministerpräsidenten empor. Er att die Machtstellung England bewußt nach kolonialpolitischen Grundsätzen ausgebaut @ Benjamin Disraelt, Lord Beaconsfield, éericain bien comme terprisident das Constell der ministers et travaille à la consolidation de la puis-sarce coloniale de l'Anteleria. sance coloniale de l'Angleterre

Am 17. Juni 1850 erklärte der englische Minister des Aeußern, Palmerston, im Unterhaus, jeder britische Bür-ger müsse sich überall auf der Erde unter dem Schutze der

ger misse sich überall auf der Erde unter dem Schutze der starken Hand der britischen Regierung föhlen. Dieser Rede wegen bezeichnete man Palmerston als den Vater des britischen Imperialismus. In Wirklichkeit war er alles cher, als ein Imperialist-nus noch nicht reif. Die konstitutionelle Monarchie, die sich stets mit größter Entschiedenheit für die fortschritt-lichen Gedanken und Formen einsetzte, genoß unendliches Vertrauen. Monarchen und Staatsmänner brachten die Ideen, die in anderen Ländern tragische Erschütterungen herbeigeführt haben, nach den ersten Zeichen der Unruhe nemeigeruhrt naden, nach den ersten Zeichen der Uhrübe im eignen Lande zur Durchführung. Die wirtschaftliche Entwicklung ging ungehemmt vor sich, eine breite Schicht wohlhabender Elemente entstand, die ihrerseits die Stabi-lität des Regimes gewährleistete. Imperialistische Gedanken können dort nicht aufkom-

Imperatistische Gedatiken können dur in men auf momen, wo in der Heimat noch hinlänglich Wirkungsgebiete vorhanden sind. Es gab auch keine Unzufriedenheit in dem Maße, daß imperialistische und kriegerische Abenteuer zur Ablenkung von den heimischen Sorgen dringend

geboten gewesen wären. Der Sepoy-Aufstand in Indien (1857—58) mußte kom-men, um die Samen des Imperialismus in die britische Seele zu streuen.

Seele zu streuen.
Bis zum Sepoy-Aufstand wurde Indien von der East
India Company verwaltet, die 250 Jahre vorher das
Handelsmonopol in Indien erhalten hatte. Dieses Monopol wurde allmählich abgebaut, die Verwaltung Indiens
blieb aber noch bis 1857 der East India Company erhalen. Das wichtigste Kolonialgebiet der Welt befand sich
also machtpolitisch in der Hand einer Aktiengesellschaft.
Dieser an sich unhalbtaren Lage machte der Sepoy-

Aufstand ein Ende.
Die maßlose Unfähigkeit der damaligen Herren In-



im Eroberungskampf um Indien tat sich General Napier hervor, der im März 1849 die Sikhs bezwang. Das Bild zeigt englische Truppen in Indien unter General Napier. Es ist eine der ältesten Kriepsaufnahmen überhaupt. ● Soldats amglats aux Indes. Le gehreid Napies es dultingas pardamt la computed au pays.



Der Zwischenfall von Faschoda. Auch Frankreich hatte kolonialpolitische Gelüste. Bei Faschoda im obern Nilgebiet kam es 1898 zu einem Zusammenstoß zwischen der Expecition Marchand, die den Sudan für Frankreich erobern wollte und bei her in der Ausgebie der Hanzene den klürzen zogen, bereiteten die französischen Austonalisten den bei heinheltenden Marchand und sie der Französischen Nationalisten den bei heinheltenden Marchand und sie highand und Frankreich, sondern weit Die Kapitulation von Faschoda führte aber nicht zu einer Entfrendung zwischen England und Frankreich, sondern weit der Vertrag, worin marchand und Frankreich den formellen Verzisch auf Aegypten aussprach und som zur Anbahmung der Eintene cordiale». Bild: Heinschr der Beisegten.

Jet Français erw. ausst rebusien de colonies er qui domna lies a dame er angelen der Ausgebie er Français er er Franç



Der englische Kolonialpolitiker Geeit Rhodes, der die imperialistische Idee Joe Chamberlains in die Praxis umsetzte. Er gilt als der eigentliche Schöpfer von Britisch-Südafrika, zu wel-chem Ruhm er freilich durch seine berüchtigte Rücksichts-louigkeit gelangte. © Ceeil Rhodes qui mit les ülete de Joe Chamberlain ackeutom.

Der Burengeneral Piet Cronje (1838–1911) nach der Waffen-niederlegung. Er kämpfte in mehreren Schlachten erfolgreich gegen die Engländer, mußte sich dann aber am 27. Februar 1900 bei Paardeberg ergeben. Piet Cronje (1838 – 1911) geheral des Boers qui dat se rendre à la bataille de Paar-deberg le 27 febrier 1900.

diens schuf eine tiefgreifende Unzufriedenheit in allen

diens schuf eine tiefgreifende Unzufriedenheit in allen indischen Kreisen. Ein Akt frivolsten Leichtsinns kam dann hinzu, um die Explosion herbeizuführen.

In die Armee der East India Company war das Enfeld-Gewehr eingeführt worden. Die Patronen dieser Büdssen müßten mit Fert dich beschmiert werden. Sie wurden im Arsenal von Dumdum bereitet. Dort merkte ein Bengale, Angehöriger einer hohen Kase, daß Kuhund Schweinefett für die profanen Zwecke der Patronenherstellung verwendet wurden. Aufgeregt über diese Verachtung der religiösen Gefühle der Inder, stellte er einen Landsmann der niederen Kasten, einen Arbeiter des Arsenals, zur Rede. Dieser aber hatte für ihn nur eine freche und provozierende Antwort. Das Gerüdt von diesem Zwischenfall verbreitete sich in wenigen Tagen über ganz Indien. Die Versuche der örtlichen Offiziere, das Unheil. Indien. Die Versuche der örtlichen Offiziere, das Unheil

Das Signal für die Erhebung wurde in der großen Garnisonstadt Barrackpore, in der Nähe von Dumdum,

gegeben. Bald war ganz Indien in Flammen. Obwohl rechtzeitig gewarnt, blieben die Regierung in Calcutta und das Militärkommando in Simla, viele hundert Meilen von-

Am 1. Mai 1857 berichtete die «Bombay Gazette «In Indien herrscht vollkommene Ruhe.» Am 11. Mai fiel aber bereits Delhi, am 30. Mai geriet Lucknow in die Hände der Rebellen und am 28. Juni wurde die Besatzung von Cawnpore ausgerottet,

Einige Wochen schien es, als ob Indien für England Emigra Wockie van Schieft es, als Ob Indeat In Ligianu verloren wäre, und über ein Jahr dauerte es, bis die aus England entsandten Generale die Lage einigermaßen stabilisiert hatten. Am 1. November 1858 wurde als natürliche Folge des Versagens der East India Company, Königin Victoria von England als Herrscherin Indiens proklamiert. Die feierliche Proklamierung Victorias zur Keinerin von Loffen in Dahle; m. 1. Jauere 1877, aus aus 1877, aus 1877, aus aus 1877, aus aus 1877, aus aus 1877, aus aus 1877, Kaiserin von Indien in Delhi am 1. Januar 1877 war nur Die Gefahr, in die England durch den Sepoy-Aufstand

noch eine Formalität.

Die Gefahrt, ni die England durch den Sepoy-Aufstand hineingeraten war, und die militärischen Erfolge der englischen Herführer über einen großen. Einfüls auf die weitere Politik Englands aus. Die Armee war nun für welchen Herführer über eine Geschaft. Die meisten späteren Kolonia Koloni

Sonderrechte in Aegypten verzichtet hatte.

Der Imperialismus Disratelis hatte einen liberalen Einschlag. Erst als die Epoche der Schwerindustrie und des modernen Finanzkapitals, mit ihren Mammutorganisationen kam, und als die sozialen Konflikte auch in England sich zu verschärfen drohten, entwickelte sich der moderne Imperialismus, dessen Schöpfer Joseph Chamberlain, Watter Sir Austen und Neville Chamberlains war. Dieser Neomperialismus kämpfte mit reffenen Visier. Er sondern einzig durch den küllen Verstand bestimmt waren. Der Kreis um Chamberlain stellte in kühler Ueberlegung fest, was das britische Weltreich noch nötig hat, um in sich geschlossen zu sein, und die dazu nötigen Maßnahmen wurden planmäßig und stess erfolgreich Maßnahmen wurden planmäßig und stets erfolgreich

sind die Hauptpunkte des imperialistischen Programms erfüllt. Seit dem Zerfall des Zarismus ist Indien gesichert. In der neuesten Konstellation aber entstehen Drohungen in der flediesten konsteilation aufer entstenen prorungant seitens Italieus und eine gewisse Beunruhigung verursacht auch Deutschland, chipes ändert nichts an der welchtsiensteinschneiden wichtigen statsache, daß der expansive eng-lische Ingreifaltsmus nicht mehr existiert und daß aus diesem Grunde das englische Reich nur mit jenen Mächten diesem Grunde das englische Reich nur mit jenen Mächten in Konflikte geraten wird, die seinen Besitz bedrohen, und nicht, wie früher, auch mit Mächten und Ländern, die ihm im Wege stehen.

L'impérialisme anglais

Les Iles Britanniques ont compris de bonne heure l'importance Les its britaliniques on conspiruse colonies. Elles ont en units et la nécessité de developer leurs colonies. Elles ont en units le bonbeur de posséder des hommes d'Etat à la hauteur, capa-bles d'agrandir et de consolider leur position aux debors. Que ce soit aux Indes, en Egypte ou en Afrique du Sud, partout elles ont su acquière et garder une position qui, depuis de longues amées, fait d'elles une puissance mondiale.

Le 17 juin 1850, Palmerston, alors ministre de l'extérieur, déclarait à la Chambre des Communes que, sur la terre entière, chaque citopen britamique devait se sentis sons la ferme protection de son gouvernement. Quand même Palmerston était loim d'être impérialiste, il fut dès lors considéré comme le précurseur de l'impérialisme anglais.

tons acte impérialisme mglais.

La monarchie constitutionnelle de l'époque, basée sur une instation économique absolument saisfainante, ne révait pas viccor de conquêtes et il fallat le indévement des Sepois pour nitration économique absolument pérfaitaite auth l'imbé principe de l'impérialiste dans l'imbé principe les ingul révolutions et pérfaitaite dans l'imbé principe de l'impérialiste qualit que les céazette de Bondwap, prétendait lordre rétabli partons. Après une amite de lutte acharile, pendant laquelle il sembla même que l'Angletere risquait de perdre ets droits un l'Inde, la reine Victoria fat proclamée impératrice des Indes; à Delhi, le 1er javoire 1877. Dels 1011, l'idée de l'impérialisme amfais gagna rapidement du terrain grâce à Diractio, qui un tausure le canal de Suez à son pays et set droits un l'Egypte. Après la guerre des Bors (1899—1902), convonnée de monde entire : e conde es sues et et vari — la puissance de l'Empire britannique lat définitivement étable et recomme pas le monde entire.